

Postulat Roth Simon und Mit. über die Einführung eines Kaderlohnreportings

eröffnet am 23. März 2026

Der Regierungsrat wird beauftragt, ein jährliches Kaderlohnreporting für kantonale Beteiligungen, verselbstständigte Anstalten und staatsnahe Unternehmen des Kantons Luzern einzuführen, welches die Vergütungen der Geschäftsleitungs- und Verwaltungsratsmitglieder transparent ausweist.

Begründung:

Sowohl der Bund als auch die Stadt Luzern kennen ein jährliches Kaderlohnreporting. Beim Bund beruht dieses auf der Kaderlohnverordnung. Es handelt sich um einen jährlich zu erstellenden Bericht, welcher über die Entlohnung und weitere Vertragsbedingungen des obersten Kaders und der Leitungsorgane von Unternehmen und Anstalten des Bundes Auskunft gibt. Die Angaben sind in Lohn, Honorar, Bonifikation und andere Nebenleistungen gegliedert. Die Konzeption des Lohnsystems, allfällige Änderungen gegenüber dem Vorjahr, Art und Umfang der beruflichen Vorsorge sowie Angaben zur Vertretung der Geschlechter in den obersten Leitungsorganen sind ebenfalls offenzulegen und zu kommentieren. Der Bericht ist öffentlich. Im Kanton Luzern werden die Vergütungen in den Jahresberichten der einzelnen Organisationen rudimentär und in einem Fliesstext ausgewiesen. Was jeweils alles darunter fällt und wie sich diese Vergütungen zusammensetzen, ist nicht ersichtlich. Teilweise fehlen auch der Vorjahresvergleich und erklärende Erläuterungen.

Die aktuellen Ereignisse rund um das Sozialversicherungszentrum WAS und die Vorwürfe gegen dessen ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten zeigen exemplarisch auf, welche Risiken entstehen, wenn Entschädigungsregelungen unklar formuliert sind oder Transparenz sowie Rechenschaftspflichten fehlen. Im Raum stehen Fragen zu operativen Zusatzaufträgen, Genehmigungsprozessen sowie zur Handhabung von Spesen und Nebenleistungen. Unabhängig vom Ausgang der laufenden Verfahren macht der Fall deutlich, dass Interpretationsspielräume bei Vergütungsregelungen das Vertrauen in staatsnahe Organisationen beeinträchtigen können.

Um mehr Transparenz und damit mehr Vertrauen zu schaffen, soll der Kanton Luzern analog zum Bund ein jährliches Kaderlohnreporting über sämtliche Organisationen mit kantonaler Mehrheitsbeteiligung einführen.

Roth Simon

Budmiger Marcel, Muff Sara, Horat Marc, Meier Anja, Brunner Simone, Sager Urban, Elmiger Elin, Fleischlin Priska, Bühler Milena, Pilotto Maria, Gfeller Thomas, Waldvogel Gian, Irniger Barbara, Bolliger Roman, Heselhaus Sabine, Zbinden Samuel, Studhalter Irina, Schuler Josef, Engler Pia